

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 19.06.2018
Sitzung Nummer:	27 (JHA/027/2018)
Sitzungsdauer:	17:30 - 18:34 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

Silvio Wulfänger

Steffen Tank
Protokollführung

Anwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Mandy Falk-Kleiner
Frau Steffi Kraemer
Herr Dr. Michael Kühn
Herr Günter Rettig
Herr Silvio Wulfänger
Herr Bernd Zürcher

beratende Mitglieder

Herr Heiko Bösel
Frau Kathrin Müller

Stellvertreter

Herr Benjamin Ollendorf
Frau Antje Walther

Vertreter für Frau Borkowski
Vertreterin für Herrn Schmitt

Protokollführer

Herr Steffen Tank

Gäste

Frau Christin Genz
Herr Martin Menzel
Frau Eileen Wolf-Köppe

Verein für Straffälligenbetreuung und Bewährungshilfe
Lebenshilfe e. v. Region Stendal
Jugendclub EG Stadt Tangerhütte

Abwesend:

Vorsitz

Frau Christel Guldenpfennig

entschuldigt

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Susanne Borkowski
Herr Marcus Graubner
Herr Peter Swiderski

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

beratende Mitglieder

Anke Hartel
Frau Birgit Hartmann
Frau Steffi Hohmann
Herr Bernd Jonschkowski
Herr Samuel Kloft
Herr Torsten Narr
Herr Enrico Schmitt
Herr Sebastian Stoll

entschuldigt
entschuldigt

entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
 - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
 - 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
 - 4 Einwohnerfragestunde
 - 5 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 25. Sitzung des Ausschusses vom 24.04.2018
 - 6 Beratungsstellenplanung im Landkreis Stendal für das Jahr 2019 auf der Grundlage des Gesetzes zur Familienförderung des Landes Sachsen-Anhalt und zur Neuordnung der Förderung sozialer Beratungsstellen (FambeFög)
Vorlage: 519/2018
 - 7 Praxisbericht "Mobile Jugendarbeit"
 - 8 Fortschreibung des Maßnahmenkatalog zur Sicherung der Aufnahme/Betreuung von Geflüchteten Menschen im Landkreis Stendal
Vorlage: 521/2018
 - 9 Erziehungs- und Familienberatung im Landkreis Stendal
hier: Jahresbericht 2017
Vorlage: 522/2018
 - 10 Sozialpädagogische Familienhilfe - Jahresberichte der Leistungserbringer 2017
Vorlage: 523/2018
 - 11 Projekt Hausbesuchsdienst "Willkommen im Landkreis Stendal" - Fortführung des Projektes unter Verwendung von BUT-Restmitteln-Bezug: DS 260/2016
Vorlage: 524/2018
 - 12 Anfragen und Anregungen
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Wulfänger eröffnet um 17.30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Wulfänger stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Es fehlen entschuldigt: Herr Stoll, Frau Guldenpfennig, Herr Swiderski, Herr Graubner, Frau Hartmann und Frau Hartel.

Weiterhin fehlen Herr Kloft, Herr Narr, Herr Jonschkowski, Frau Hohmann.

Für Herrn Schmitt ist Frau Walther und für Frau Borkowski ist Herr Ollendorf anwesend.

zu TOP 3 Änderungenanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Wulfänger stellt die Tagesordnung fest. Änderungsanträge liegen (nicht) vor.

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Herr Menzel (Leiter I-Kita "Kunterbunt" in Stendal) zeigt einen in der Entwicklung befindlichen Missstand auf. Vor kurzem gab es ein Gespräch zwischen Frau Müller (Jugendamt), Frau Rütten (Sozialamt) und einer Kollegin vom Gesundheitsamt, weil wir z. Z. 13 nicht belegte Kindergarten- Plätze für integrative Kinder haben. Wir haben die Rückmeldung bekommen, dass es keine integrativen Kinder im Bereich Kindertageseinrichtung gäbe. Ich habe mir die Mühe gemacht, habe die integrativ im Landkreis Stendal arbeitenden Einrichtungen angerufen und nachgefragt, wie deren Situation ist. Die Situation ist in neun erreichten von 13 vorhandenen Einrichtungen ähnlich, sie haben ab August 2018 keine Anmeldungen für integrative Kinder, halten aber diese Plätze teilweise weiterhin vor. Unser Gefühl ist, und das spiegelt sich in allen Telefonaten wider, dass es diese Kinder eigentlich doch gibt, der Förderbedarf da ist, aber durch die Zuweisungsstelle (Sozialamt) nicht dementsprechend erkannt oder nicht umgesetzt wird. Belegen nun diese Einrichtungen die Plätze mit Regelkindern, so sind diese Plätze für zwei bis vier Jahre weg. Viele Einrichtungen denken darüber nach, diese Plätze umzuswitchen. Irgendwann wird es aber den Bedarf an i-Plätzen wieder geben – das wollte ich nur mal ansprechen.

Frau Müller erklärt, dass dieses Problem hier und heute nicht allumfassend erörtert werden kann. Das Problem ist bekannt, und wir werden im Rahmen der beabsichtigten Fortschreibung der Bedarfsplanung dieses Thema aufgreifen. Voraussetzung für die Belegung der i-Plätze ist, dass dem entsprechenden Kind Eingliederungshilfe gewährt wird in Form der integrativen Betreuung. Ist das nicht geschehen, gibt es keinen Betreuungsanspruch. Diese Situation erleben die Einrichtungen momentan und wir sehen das auch mit Besorgnis.

zu TOP 5 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 25. Sitzung des Ausschusses vom 24.04.2018

Herr Wulfänger stellt den öffentlichen Teil der Niederschrift der 25. Sitzung fest. Einwände sind nicht eingegangen.

zu TOP 6 Beratungsstellenplanung im Landkreis Stendal für das Jahr 2019 auf der Grundlage des Gesetzes zur Familienförderung des Landes Sachsen-Anhalt und zur Neuordnung der Förderung sozialer Beratungsstellen (FambeFög) Vorlage: 519/2018

Herr Wulfänger stellt die vorliegende DS-Nr. 519/2018 kurz vor. Es ist alles gut aufgelistet und nachvollziehbar. Fragen hierzu gibt es nicht. Herr Wulfänger lässt über die DS-Nr. 519/2018 abstimmen. Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

zu TOP 7 Praxisbericht "Mobile Jugendarbeit"

Frau Genz und Frau Wolf-Köppe stellen den Praxisbericht "Mobile Jugendarbeit" der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte anhand einer PowerPoint-Präsentation vor und geben ausführliche Erläuterungen.

Herr Wulfänger bedankt sich für die Ausführungen und fragt nach evtl. auftretenden Problemen.

Frau Wolf-Köppe spricht das Transport-Problem an. Wir bieten vieles an, können aber die Kinder nicht transportieren. In den Ferien ist sogar der Busverkehr auf einigen Strecken eingestellt.

Herr Rettig fragt nach, ob die verschiedenen Anlaufpunkte in der 30-h-Woche zu schaffen sind. Das wird durch Frau Genz bejaht.

Herr Wulfänger: Gibt es eine Altersklasse, die sich besonders angesprochen fühlt?

Frau Genz: In der mobilen Jugendarbeit ist es eher das jüngere Klientel, 6 – 16 Jahre alt.

Frau Walther fragt nach, wie es geschafft wird, feste Ansprech-Zeiten zu vereinbaren. Bei ihr klappt das so nicht.

Frau Genz setzt klare Linien und entscheidet situativ, bleibt bei Bedarf auch mal länger.

zu TOP 8 Fortschreibung des Maßnahmenkatalog zur Sicherung der Aufnahme/Betreuung von Geflüchteten Menschen im Landkreis Stendal
Vorlage: 521/2018

Herr Wulfänger stellt die Vorlage kurz vor. Es gibt keine Anfragen. Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu TOP 9 Erziehungs- und Familienberatung im Landkreis Stendal
hier: Jahresbericht 2017
Vorlage: 522/2018

Herr Wulfänger erläutert kurz die DS-Nr. 522/2018. Es gibt keine Anfragen. Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu TOP 10 Sozialpädagogische Familienhilfe - Jahresberichte der Leistungserbringer 2017
Vorlage: 523/2018

Auch hier gibt Herr Wulfänger Erläuterungen zur Vorlage.

Herr Dr. Kühn fragt, warum nur weibliches Personal eingesetzt ist.

Frau Müller erklärt, dass vor Jahren die Psychologen-Stellen mit männlichen Kollegen besetzt waren. Als die Kollegen ausgeschieden sind, waren keine männlichen Bewerber mehr verfügbar. Ähnlich war es zwischenzeitlich bei den Beratungsfachkräften. Sicher wäre eine paritätische Besetzung der Idealzustand, aber es lässt sich leider nicht immer umsetzen.

Die DS-Nr. 523/2018 wird zur Kenntnis genommen.

zu TOP 11 Projekt Hausbesuchsdienst "Willkommen im Landkreis Stendal"- Fortführung des Projektes unter Verwendung von BUT-Restmitteln-Bezug: DS 260/2016
Vorlage: 524/2018

Frau Müller erläutert die DS-Nr. 524/2018. Zielstellung der vorgesehenen Beschlusslage ist, die Finanzierung zunächst so lange es geht nach hinten zu ziehen. Die ursprüngliche Finanzierung war bis zum Sommer 2019 vorgesehen. Jetzt hat sich die Mittelverwendung und der Finanzfluss, der sich nach den alten Beschlusslagen aus den BuT-Mitteln ergeben hat, so gezeigt, dass aus den Projekten, die in der Jugendarbeit gelaufen sind, nicht

alles vollständig ausgegeben worden ist. Dasselbe galt auch für den Willkommensbesuchsdienst selbst, da hatten wir noch die Möglichkeiten durch Spenden oder Bundesmittel aus der Bundesinitiative zu finanzieren. Jetzt ist klar, wieviel aus BuT-Mitteln noch zur Verfügung steht; einen nochmaligen Geldfluss aus BuT-Mitteln wird es nicht geben. Nach dem heutigen Kenntnisstand hätten wir Mittel bis Mitte 2021.

Herr Rettig: Erste Frage: Die Beschlusslage lautet nicht bis 2021, sondern sie lautet "fortzuführen". Alles andere ergibt sich nur aus dem Text.

Frau Müller erklärt, dass "es läuft, bis die Mittel alle sind".

Herr Rettig: Zweite Frage: Täuscht es oder haben wir wirklich im Moment Geburtenzuwächse? Wie hat sich das Verhalten der Eltern geändert, was die Ablehnung oder Nicht-Rückmeldung betrifft?

Frau Müller: Es hat sich positiv geändert und es kommt ganz selten mal vor, dass jemand ausdrücklich sagt "nein, ich möchte diesen Besuch nicht". Das wird man auch weiterhin vereinzelt haben. Wir haben momentan eine Besuchs-Quote von 80 %.

Herr Wulfänger lässt über die DS-Nr. 524/2018 abstimmen. Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

zu TOP 12 Anfragen und Anregungen

Es gibt keine Anfragen und Anregungen.

Der öffentliche Teil wird beendet, die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.